



MEMOTRON | Vintage Collection 4



Ja, sie haben es wieder getan! Aus mehr als einhundertvierzig verschiedenen Bandrahmen, die sorgsam Ton für Ton direkt von mittlerweile 50 gutgewarteten, unterschiedlichen Trons in originaler Länge (ohne Loops) übertragen wurden, stellte der Tronexperte Klaus Hoffmann-Hoock auch diese Collection zusammen. Der Schwerpunkt lag diesmal auf äußerst seltenen Tronklängen, die bisher weltweit in keiner Library erschienen sind, sowie einigen einmaligen Customsounds und sehr interessanten 60/70er Klängen, die sich bestens ins musikalische Umfeld des Trons einfügen.

Damit bietet das MEMOTRON dem Liebhaber des originalen, durch kleine Ungenauigkeiten (Lautstärkeunterschiede, leichte Nebengeräusche, minimale Tonhöhen- und Motorgleichlaufschwankungen) bedingten, so lebendig wirkenden Tronklanges wieder wirklich alles, was sein Herz sich an ‚alten‘ und teils sehr seltenen Klängen wünscht.

Unser herzlicher Dank gilt diesmal Jürgen aus dem Moore für die exzellenten Streicheraufnahmen der ‚New 3 Violins‘, Klaus Hoffmann-Hoock für seinen ‚Russian Choir‘ sowie Christophe Schwarz für die ‚Vox Orgel‘- und ‚Electric Piano Bass‘-Einspielungen.

New 3 Violins

01

Erst das M 400-Tron bot in Kombination mit einem optionalen ‚Tape Conversion Set‘ ab 1970 die Möglichkeit, eigene Aufnahmen (auf 1/4 Zollband) abzuspielen. Zwar war das Einfädeln in den Bandrahmen ein mühsames Geschäft, was aber viele Studios und vor allem Soundtütfler nicht davon abhielt, eigene Kreationen für das Tron zu erstellen. Die ‚New 3 Violins‘, die sich auch hervorragend mit allen anderen Streichern kombinieren lassen, gehören mit Sicherheit zum Besten und Ausdrucksvollsten, was es an Customklängen außerhalb der offiziellen Tronlibrary zu hören gibt.

Combined Brass

02

Als gegen Ende seiner Geschichte das Tron immer mehr gegen die aufkommenden polyphonen Synthesizer ankämpfen musste, erschien im NOVATRON-Prospekt ‚Combined Brass‘ als ein Sound des offiziell letzten Bandrahmens Nr. 43. Wie bereits zuvor bei anderen, von ‚Mr Tron‘ Les Bradley selbst zusammengestellten mächtigen Kombinationsklängen, hatte er wohl diesmal powerigste Oberheim- oder Moogklänge im Ohr, als er ‚MkII Brass‘ mit einem fetten Synthibrass und wer weiß was noch zu diesem vollen Bläserbreitwandsound verrührte.

Logan String Melody II ,Orchestra'

03

Als 1977 die überarbeitete Version des erfolgreichen, italienischen STRING MELODY-Stringsynthesizer mit u.a. vier tollen Presetsounds auf den Markt kam, war schon lange klar, dass dem Tron harte Zeiten bevorstanden. Vom Gewicht her leichter, preislich erschwinglicher und im Sound einem Streichorchester sehr ähnlich, stach vor allem das gesplittete ,Orchestra'-Preset (Taste 1- 17 mit Bass) klanglich besonders hervor.

Jangle Piano

04

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als jeder Synthesizer unbedingt ein Pianopreset anbieten musste? Auch das Tron machte da keine Ausnahme. In allen Vorgängermodellen fand sich ein Klavier, nur für das M 400 gab es offiziell nie eins. Umso erstaunter waren wir, als wir das M 400 ,Jangle Piano' auf einem Bandrahmen entdeckten, das mit seinem ,John Lennon Klavierklang' sowohl alleine als auch mit anderen Sounds kombiniert für interessante Ergebnisse benutzt werden kann.

M 300 Flute

05

1966 gelang David Fouracre diese sehr natürlich klingende Querflötenaufnahme für das neue, kleinere M 300-Tron. Waren viele der MkI- und II-Aufnahmen noch ,mit heißer Nadel gestrickt' worden, so schienen diesmal die Bedingungen (und die Ergebnisse) wesentlich besser gewesen zu sein.

Electric Piano Bass

06

1963 erschien dieses seltene Tasteninstrument als erstes Ergebnis der noch jungen Zusammenarbeit zwischen dem Gitarrenbauer Leo Fender und dem Erfinder Harold Rhodes. Es war sowohl als Einzelgerät auf einem Stativ als auch als Aufsatzgerät für Pianos oder Orgeln konzipiert worden und erzeugte, ähnlich wie das spätere E-Piano, aus Metallzungen seine tiefen gitarrenbassähnlichen Töne. Ray Manzarek von den DOORS bediente mit der linken Hand diesen Piano Bass, während seine rechte die VOX Orgel spielte und so Welthits wie ,Light my fire' oder ,When the music's over' entstehen konnten.

Vox Super Continental Organ

07

1966 kam die englische Vox Super Continental als zweimanualige Zugriegelorgel auf den Markt und löste damit die erfolgreichste einmanualige Orgel der Sixties, die Continental 1, ab. Soundmäßig waren damals die modernen, volltransistorisierten Vox-Orgeln die absoluten Beat- und Rockinstrumente. Künstler wie z.B. die Animals (,House of the rising sun'), Beatles, Brian Jones von den Rolling Stones, Them, Zombies, Manfred Mann, Dave Clark Five, Boomtown Rats, Madness oder Elvis Costello bewiesen, was man alles Tolles mit diesen ,Schweineorgeln' anfangen kann.

Nur ca. sechzigmal verkauft, war dem M 300 kein großer Erfolg beschieden. Außer den melancholischen Streichern hat leider keiner der wirklich gut aufgenommenen 300er Sounds Berühmtheit erlangen können. Daher verwundert es auch nicht, dass man diese schöne Hammondorgelaufnahme, mit Vibrato über einen langsam rotierenden Leslie gespielt, bisher (zu Unrecht) auf keiner bekannten Platte zu hören kriegte.

Russian Choir**09**

Ein gemischter Chor, der an Druck und Kraft sogar den berühmten ‚Genesis 8 Choir‘ noch übertrumpft. Dieser aus - pro Taste - sieben sonoren Männer- und drei kräftigen Frauenstimmen zusammengestellte Customklang tönt derart „russisch“ nach verschneitem Kreml und winterlichem Roten Platz, dass man ihm den Namen ‚Russian Choir‘ gab, als er vor einigen Jahren in ‚Streetly Electronics‘ offizielle Tronlibrary aufgenommen wurde. ‚Na Sdorowje!‘

Trombone**10**

Manfred Mann’s 1966er ‚Ha ha said the clown‘ (übrigens der erste große Tronhit) machte die Welt mit dem MkI- und II-Posaunensound bekannt, der wahrscheinlich wie die meisten Bläserklänge von George Chisholm eingespielt worden war. ‚Trombone‘ ist zudem mit ‚Trumpet‘ und ‚Saxophone‘ ein Bestandteil des berühmten ‚Brass‘ und fand prominente Verwendung (neben ‚Muted Brass‘ und ‚Mandolin‘) im Schlußteil des Beatles White Album-Songs ‚The continuing story of Bungalow Bill‘ und im ‚Autumn Almanac‘ der Kinks.

Trumpet**11**

Interessanterweise tauchte die ‚Trumpet‘ als Soloinstrument nirgendwo im Tronsoundkatalog auf, der Trompetenklänge nur als ‚Trumpet (Synthesised)‘ anbot. Vielleicht lag es am Geschmack der Zeit, dass man damals Moogtrompeten bevorzugte, doch wir finden, dass man mit der seltenen ‚Trumpet‘ als Soloinstrument oder in Kombis mit anderen Klängen sehr schöne Stimmungen erzeugen kann.

Sound Effects**12**

Schon in den ersten Trons hatte es außer Instrumentalaufnahmen auch einige Effektklänge gegeben, die (wie z.B. Applaus) zur Unterhaltung der Zuhörer gedacht waren. Später, um die Effektvertonung ihrer Hörspiele zu vereinfachen, ließ sich die BBC spezielle, mit 1260 Effektsounds bestückte MkIIs bauen. Unsere Sound Effects bieten eine Auswahl von ursprünglich aus dem umfassenden BBC-Klangarchiv stammenden Geräuschen und Effektklängen, die ihren Weg ins M 400 fanden.

Sounds: Klaus Hoffmann-Hoock

Yes, they did it again! From over 140 different tape frames, the Tron expert Klaus Hoffmann-Hoock carefully transferred note by note, with their original duration (no loops), directly from 50 different and well looked after Trons. This time the focus was on very scarce Tron sounds that were never released in any other library before. Besides some unique custom noises, you will also find rather interesting 60s/70s sounds that perfectly suit the Tron's environment.

Again the Memotron fulfils all your demands for those lovely 'vintage' sounds of the past. To achieve the highest possible authenticity, the sounds of this collection show all the genuine artefacts of the original tapes, like wow and flutter or slightly unstable pitch and levels.

Our cordial thanks go to Jürgen aus dem Moore for the excellent strings of the 'New 3 Violins', to Klaus Hoffmann-Hoock for his 'Russian Choir' and to Christophe Schwarz for the 'Vox Organ'- and 'Electric Piano Bass'-recordings.

New 3 Violins

01

Combined with an optional 'Tape Conversion Set' only the M 400-Tron provided the possibility to play back personal recordings (on 1/4 inch tape). Though the threading into a tape frame was often a tedious job, it did not hinder some studios and certain sound nerds from creating their own sounds for the Tron. Certainly the 'New 3 Violins' belong to the cream of the crop of non-library custom sounds and can effectively be merged with all other strings.

Combined Brass

02

At the end of its career, when the Tron had to fight hard against the rising polyphonic synths, 'Combined Brass' came out as one sound on the last official Novatron tape frame # 43. Like with his other rather powerful and special blends, 'Mr Tron' (Les Bradley) must have had some Oberheim or Moog sounds in mind when he mixed 'MkII Brass' with a fat synth bass and who knows what else to concoct a massive brass wall of sound.

Logan String Melody II 'Orchestra'

03

In 1977 the Tron was facing hard times when the revised version of the successful Italian STRING MELODY string synthesizer (with four terrific preset sounds) entered the stage. Being lighter in weight, more affordable and very close to a string orchestra, especially the split 'Orchestra' preset (key 1-17 with added bass) stood out soundwise.

Jangle Piano

04

Do you remember those days when every new synth necessarily had to have a piano preset? In this regard the Tron was no exception. In all its predecessors a piano could be found but for the M 400 no piano recording was officially available, so we were surprised to discover the 'Jangle Piano' on an M 400 tape frame. Reminding us of John Lennon's home piano, rather exciting results can be achieved using it solo or in combinations.

M 300 Flute

05

In 1966 David Fouracre succeeded in recording this lovely and expressive new flute for the soon to be released smaller M 300 Tron. While many of the MkI and II recordings had to be made in haste and under time pressure, this time the conditions (and results) were apparently a lot better.

Electric Piano Bass

06

It was in 1963 when the guitar builder Leo Fender and the inventor Harold Rhodes released the first result of their early cooperation, a rather scarce keyboard instrument. Similar to the later e-piano, it generated its deep guitarbass-like sounds out of metal tines and was intended to be mounted on a stand or placed on top of a piano or an organ. The Doors' Ray Manzarek played the Piano Bass with his left hand while his right operated the Vox organ creating world hits like 'Light my fire' or 'When the music's over'.

Vox Super Continental Organ

07

In 1966 the British double manual and drawbars equipped Vox Super Continental organ was released and superseded the most successful Sixties organ, the single manual Continental 1. Soundwise those modern, all-transistorised Vox organs were the absolute beat and rock instruments. Artists like The Animals ('House of the rising sun'), the Beatles, the Rolling Stones' Brian Jones, Them, the Zombies, Manfred Mann, the Dave Clark Five, the Boomtown Rats, Madness or Elvis Costello proved how hot and inspiring those 'cheesy' organs can be.

Only sixty were ever sold, so the M 300 was a commercial flop. Except the melancholic strings none of its well recorded new instruments came to fame. It is, therefore, no surprise that this nice recording of a Hammond organ, played with vibrato over a slowly spinning Leslie cabinet, sadly never appeared on any known records.

Russian Choir**09**

A mixed, rather vigorous choir that even surpasses the famous 'Genesis 8 Choir'. Combining per key seven sonorous male voices with three vibrant female voices, this custom noise chimes so 'Russian', creating visions of a snowy Kremlin and a wintry Red Square, that it was called 'Russian Choir' when it was added some years ago to Streetly Electronics' official Tron-library. Na Sdorowje!

Trombone**10**

Manfred Mann's 1966 'Ha ha said the clown' (after all the first big Tron hit) introduced the MkI's and MkII's 'Trombone' to the world. Presumably it was George Chisholm again who had played this brass sound for the Tron. Besides the 'Trumpet' and the 'Saxophone' being one part of the famed 'Brass', the 'Trombone' found its most prominent use (next to 'Muted Brass' and 'Mandolin') in the final part of the Beatles' White Album song 'The continuing story of Bungalow Bill' and in the Kinks' 'Autumn Almanac'.

Trumpet**11**

Interestingly enough the 'Trumpet' was never released as a solo instrument in the Tron library. Instead only artificial trumpet sounds were featured as 'Trumpet (Synthesised)'. Maybe it had to do with the fashion of the time that customers preferred Moogtrumpets to the real thing. But we find that this rare trumpet recording works very well as a solo instrument or in combinations creating nice textures and moods.

Sound Effects**12**

Besides all their instrumental recordings, the first Trons came along with some effects (like applause) for the entertainment of the audience. To simplify the process of overdubbing effects on its radio plays and jingles, the BBC ordered special MkIIs that were filled with 1260 effect noises from the vast BBC sound library. Our 'Sound Effects' offer a selection of these original noises and effects that found their way into the Tron.

Sounds: Klaus Hoffmann-Hoock



© 2011 Manikin Electronic, All rights reserved.
www.manikin-electronic.com